

## Aufgabenstellung

### **Aufenthaltsraum**

- Für die Küchenzeile sind entsprechende Anschlüsse und Steckdosen zu planen
- Im Bereich Tisch sind zusätzlich Daten- und Steckdosen vorzusehen
- Beleuchtung

### **M- Büro und E- Büro**

- Steckdosen allgemein
- Beleuchtung
- 2 Büroarbeitsplätze mit
  - 4 EDV Steckdosen
  - 4 RJ 45 Datendosen

Die Installation erfolgt im Brüstungskanal

### **Büro Chef**

- Steckdosen allgemein
- Beleuchtung
- 1 Büroarbeitsplatz mit
  - 4 EDV Steckdosen
  - 4 RJ 45 Datendosen

Die Installation erfolgt im Brüstungskanal

### **Technik:**

- HAK setzen
- PAS
- Telefon Übergabepunkt
- Steckdosen
- Beleuchtung
- NSHV
- EDV Server

### **WC Damen und Herren:**

- Steckdosen
- Beleuchtung

### **Lager**

- Steckdosen
- Beleuchtung
- CEE Steckdose 16 A
- 2 EDV Steckdosen
- 2 RJ 45 Datendosen

Die Installation erfolgt im Brüstungskanal

### **E- Werkstatt**

- Steckdosen
- Beleuchtung
- 2 CEE Steckdosen 16 A
- pro Labortisch
  - 3 Steckdosen 230 V
  - 1 CEE Steckdose 16 A
  - 2 Datendosen RJ 45

Jeder Labortisch erhält einzelne Versorgungsstromkreise. Die Installation erfolgt über Brüstungskanäle oder LF Kanal.

## **Werkstatt**

- Fräsmaschine 1 und 2 CEE Steckdose mit 32 A
- Standbohrmaschine 1und 2 CEE Steckdose mit 16 A
- Drehmaschine 1 und 2 Festanschlüsse für jeweils 10 KW
- Schweißen 1 10 KW
- Schweißen 2 15 KW

Festanschlüsse für die Kräne und den Plasmaschneider

Die Beleuchtung wird in 2 Gruppen aus der NSHV oder NSUV geschaltet. Zusätzlich ist eine Durchgangsbeleuchtung mit Schaltstellen von den Türen zu planen.

An den Werkbänken sind Wechsel- und Drehstromsteckdosen sowie Datendosen zu planen

Steckdosen allgemein sind ausreichend zu planen. Unterverteilungen sind in den Lastschwerpunkten vorzusehen.

## **Außenbeleuchtung**

Die Außenbeleuchtung wird über einen Außenfühler in Kombination mit einer Zeitschaltuhr in folgenden Betriebsarten geschaltet.

Hand, Automatik, Aus

## Hinweise für die Reihenfolge mit DDS

### Alle Artikel vom ZVEH verwenden

- Alle Verteiler im Grundriss setzen
  - NSHV
  - NSUV
  - EDV Server
  - Parallel zu den Verteilern auch die Dokumentation in der Zeichnungsliste vorbereiten. 500 NSHV, 510 NSUV, 520 EDV
  - PAS
  - Telefonübergabepunkt
- Leitungsführungssysteme zeichnen
  - Kabelrassen
  - Brüstungskanäle
  - abgehängte Decke nutzen Höhe prüfen
- Betriebsmittel setzen
  - Beleuchtung
  - Steckdosen
  - Siehe Aufgabenstellung
- Kabelstrang zeichnen
  - Keinen „Kreisverkehr“
  - Keine parallelen Kabelstränge
  - Bei 3 oder 4 Betriebsmitteln „lohnt“ sich schon ein Kabelstrang
  - Alle Verteiler an den Kabelstrang anschließen
- Stromkreislisten für die Verteiler erstellen
  - NSHV Einspeisung, Wandlermessung, Überspannungsschutz, Zuleitung zur NSUV
  - RCD Kreise
  - Endstromkreise
  - NSUV Einspeisung von NSHV, Maschinen
  - RCD
  - Endstromkreise
  - Blätter in der jeweiligen Blattliste anlegen allpolig

- Stromkreise zeichnen
  - Den entsprechenden Verteiler wählen
  - Stromkreise vom Kabelstrang zu den Betriebsmitteln
  - Zum Schluss die Stromkreise und Betriebsmittel sortieren
  - Klemmennummer X1 oder X2 entsprechend der RCD's anpassen
- Drucken
  - Den Grundriss mit dem Assistenten zum Druck vorbereiten
  - Layerschaltung beachten
  - Maßstab beachten
  - Schriftfeld setzen mit Namen und Maßstab
  - Verteilerdokumentation für alle Verteiler einzeln Drucken
- Stückliste erstellen für Topkontor
  - Stückliste für den Grundriss in eine GAEB DA81 exportieren
  - Stücklisten für die Verteiler in eine GAEB DA 81 in einzelne Dateien exportieren